



## Sechstes Kapitel.

### Susens erste Liebe.

Eines Tages kam es Susse in den Sinn, sich zu verlieben; solche Einfälle konnte natürlich nur sie haben. Keines der Mädchen in ihrem Alter dachte überhaupt schon an Liebe; die warteten mit diesem himmlischen Gefühl wenigstens noch bis nach der Konfirmation. Keine wollte etwas von einem Knaben wissen, und die Geschlechter hielten sich streng geschieden.

Aber Susse mußte ja immer etwas vor den andern voraus haben.

Das Ziel ihrer Sehnsucht war Försters Karl, ein hübscher Knabe, der ein Jahr älter war als sie und in der Schulbank hinter ihr saß. Noch vor einem Monat war ihr seine Schönheit gar nicht zum Bewußtsein gekommen; aber seit dem Tage, an dem sie ihn in Gedanken mit ihrem sommersprossigen, von allen Grazien verlassenen Vetter verglichen hatte, war's um sie geschehen. — Zu Hause ahnte natürlich nie-